

10.01.02

**Traktandum 3
Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Korporation Giswil**

Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2023 der Korporation Giswil schliesst bei einem Aufwand von CHF 6'890'984.14 und einem Ertrag von CHF 7'228'737.95 wiederum mit einem erfreulichen Nettogewinn von CHF 337'753.81 (Vorjahr CHF 165'687.63) ab. Im Budget 2023 wurde von einem Mehraufwand von CHF 172'895.00 ausgegangen.

Zur Jahresrechnung 2023 der Korporation Giswil sind im Speziellen folgende Bemerkungen zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung

0 Führung

01 Legislative und Executive

011 Der Geschäftsbericht konnte kostengünstiger als im Budget vorgesehen war erstellt werden.

012 Die Sitzungsgelder der Räte und Kommissionsmitglieder wurden aufgrund der Teuerung gemäss Entschädigungsverordnung vom 26. November 2015 von CHF 35.00 auf CHF 40.00 pro Stunde erhöht, was im Budget noch nicht vorgesehen war. Somit waren die Sitzungsgelder und Grundentschädigungen des Korporationsrates im Rechnungsjahr höher als budgetiert.

Der Sitzungsaufwand und die Repräsentationskosten waren tiefer als im Budget vorgesehen, da die GV Schweiz. Bürgergemeinden nicht durch den Korporationsrat besucht wurde.

Bei den Exkursionen ist der Aufwand höher als budgetiert ausgefallen, da der Korporationsausflug für alle Mitarbeitenden und Rats- sowie Kommissionsmitgliedern nach Trier DE mittels Nachtragskredit beschlossen wurde und bei der Budgetierung noch nicht eingeplant war.

Der übrige Sachaufwand war tiefer. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass das Weihnachtsessen günstiger als budgetiert ausgefallen ist.

02 Geschäftsstelle

020 Bei den Büromaschinen wurde bei der Budgetierung mit der Ausstattung von neuen Laptops gerechnet. Diese wurden aufgrund der anstehenden EDV-Umstellung (INV67 im 2024) zum ILZ noch nicht angeschafft.

Aufgrund von personellen Veränderungen und der daraus resultierenden Verrechnungsansätzen auf der Geschäftsstelle, sind bei der Verteilung von Personalaufwand und Infrastrukturkosten die Aufwendungen tiefer als im Budget vorgesehen ausgefallen.

1 Finanzen

12 Versicherungen

120 Die Versicherungsprämien waren tiefer, als dies im Budget eingestellt wurde.

13 Kapitaldienst

130 Bei den Kapitaldiensten ging im Geschäftsjahr 2023 erfreulicherweise ein Zinsertrag ein, welcher nicht budgetiert war.

14 Steuern

140 In der Rechnung hat sich gegenüber dem Budget eine Differenz ergeben. Diese ist auf eine externe Steueranalyse zurückzuführen, welche während der Budgetphase erfolgt war.

15 Wohlfahrtsfonds

150 Es wurde ein Sponsoring für die elektronische Trefferanzeige der Sportschützen gewährt, welche im Budget nicht vorgesehen war und so zu einem Mehraufwand in der Jahresrechnung führte.

19 Abschreibungen und Einlagen

190 Das Delkredere von 10% wurde auf den Offenposten Debitoren gebildet und weist nun einen Betrag von CHF 54'640.00 aus.

Abschreibungen beim Finanzvermögen sind keine zu verzeichnen.

Im Verwaltungsvermögen sind die nachfolgend aufgeführten Abschreibungen enthalten:

• 220.3310.00	Abschreibungen Aaried	CHF	12'400.00
• 300.3310.00	Abschreibungen Forstbetrieb	CHF	381'100.00
• 420.3310.00	Abschreibungen benzinzollberechtigte Strassen	CHF	46'931.55
• 430.3310.00	Abschreibungen nichtbenzinzollberechtigte Strassen	CHF	80'000.00
• 510.3310.00	Abschreibungen Liegenschaft Brünigstrasse 62/64	CHF	37'600.00
• 530.3310.00	Abschreibungen Ribihütte	CHF	1'600.00
• 550.3310.00	Abschreibungen Sunnäplätzli	CHF	168'400.00
• 590.3310.00	Abschreibungen übrige Immobilien	CHF	7'500.00
• 610.3310.00	Abschreibungen Holzenergie Gorgen	CHF	140'500.00
• 630.3310.00	Abschreibungen PVA KEV Gorgen	CHF	8'600.00
• 640.3310.00	Abschreibungen PVA ZEV Gorgen 2	CHF	12'700.00
• 650.3310.00	Abschreibungen PVA ZEV Sunnäplätzli	CHF	8'000.00

Spezialfinanzierung

Die Funktionen „310 Schutzwald“ und „315 Wirtschaftswald“ sind ausgeglichen, d.h. der erwirtschaftete Mehrertrag vom Jahr 2023 musste zwingend dem Forstreservefonds (Bilanzkonto 2282.00) zugewiesen werden:

- 310.3840.00 Einlage in Forstreservefonds aus Ergebnis Schutzwald CHF 151'342.32
- 315.3840.00 Einlage in Forstreservefonds aus Ergebnis Wirtschaftswald CHF 118'893.71

Der Forstreservefonds weist somit per 31. Dezember 2023 einen Bestand von CHF 2'254'684.81 aus.

2 Kulturland

20 Allgemeine Verwaltung Kulturland

200 Die Budgetvorgaben konnten eingehalten werden.

Die Verrechnung Personalaufwand und Infrastrukturkosten sind rund CHF 10'000.00 tiefer als budgetiert ausgefallen (siehe auch Ressort 02 Geschäftsstelle).

21 Allmend

210 Das Konto Unterhalt Land verzeichnet rund CHF 2'000.00 mehr als budgetiert. Die Erstellung der Parzellenpläne in der äusseren Allmend wurde vom Auftragnehmer unterschätzt und entsprechend zu tief voranschlagt.

Neben der regulären Heckenpflege mussten ausserordentlich zwei Bäume gefällt und ersetzt werden, was nicht budgetiert war. Auf der anderen Seite generierten diese Bäume bei der Rückerstattung Dritter ein Holzerlös von CHF 1'400.00.

Weil die Bewirtschaftungswege im oberen Schibenried 2022 nicht mehr fertiggestellt werden konnten, wurden die Arbeiten 2023 beendet. Dies schlägt sich nun mit einem Mehraufwand bei den Verrechnungen der Strassen nieder.

Die Zahlungen für Durchleitungsrechte für Hochspannungsleitungen werden alle 25 Jahre fällig. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren die Beträge noch unbekannt.

211 Die Zeltlagerplätze schliessen gegenüber dem Budget mit rund CHF 3'400.00 besser ab. Es waren mit CHF 1'000.00 weniger Unterhaltsarbeiten notwendig. Der Erlös war gegenüber dem Budget um CHF 2'100.00 höher. Damit ist das Niveau von vor der Pandemie wieder erreicht.

22 Aaried

220 Der Abschluss im Aaried ist um rund CHF 42'000.00 besser ausgefallen, als budgetiert. Es musste weder an Gebäuden noch auf dem Land Unterhalt ausgeführt werden. Zusätzlich schlagen die nicht budgetierten Entschädigungen der Durchleitungsrechte für Hochspannungsleitungen mit CHF 30'805.00 zu Buche.

3 Forst

30 Forstbetrieb

300 Bei den Besoldungen wurde bei der Budgetierung von einem zusätzlichen Mitarbeiter im Forstbetrieb ausgegangen. Daher waren die Kosten nebst den Besoldungen auch bei den Beiträgen tiefer.

Bei den Aus- und Weiterbildungen des Personals, wurden nebst den regulären Weiterbildungskosten zwei Weiterbildungskurse durchgeführt. An diesen Weiterbildungen haben auch externe Personen teilgenommen. Diese angefallenen Kosten wurden an die entsprechenden Firmen weiterverrechnet.

Beim Verbrauchsmaterial Betrieb, Maschinen, Seile, etc. wurde weniger Material verbraucht als budgetiert.

Die Preiserhöhungen von Treib- und Schmierstoffen haben sich nicht so markant entwickelt, wie dies bei der Budgetierung angenommen wurde.

Bei den Baustoffen und beim Materialeinkauf für Arbeiten für Dritte ist eine Budgetierung jeweils sehr schwierig. Je nach auszuführenden Arbeiten durch den Forstbetrieb kann es hier grosse Abweichungen geben, die jedoch durch Mehrerträge gedeckt sind. Diese trifft bei einigen weiteren Kostenstellen ebenfalls zu.

Beim Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Werkzeugen wurde bei der Budgetierung von der Anschaffung einer neuen Funkanlage ausgegangen, welche noch nicht angeschafft wurde.

Bei Drittleistungen Holz/Schnitzelbetrieb hat der Schnitzelbetrieb von der Holzproduktion viel Schnitzelholz übernommen, um den Lagerbestand aufzufüllen. Daher ist die Gutschrift im Wald grösser.

Ein Aufwand vom Schwemmholzbetrieb ist nicht zu verzeichnen, da es zu keiner Ansammlung und daraus folgender Aufarbeitung von Schwemmholz gekommen ist.

31 Waldbewirtschaftung

310 Das Nettoergebnis Schutzwald beträgt CHF 151'342.32 Mehrertrag und konnte somit als Einlage in den Forstreservefonds gebucht werden

Die Holztransporte durch Dritte sind aufgrund weniger Holzschläge sowie einer möglichen Direktabfuhr tiefer ausgefallen, als diese budgetiert wurden. Die

Örtlichkeiten der Holzschläge sind bei dieser Kostenstelle, nebst der Anzahl Holzschläge, entscheidend.

315 Im Wirtschaftswald konnte ein Mehrertrag von CHF 118'893.71 erzielt werden, welcher in den Forstreservfonds eingelegt werden muss.

Die Erlöse vom Losholz vielen in der Jahresrechnung aufgrund der Erhöhung der Losholzpreise sowie von mehr gezogenen Losholzen gegenüber dem Budget höher aus.

4 Strassen

40 Allgemeine Verwaltung Strassen

400 Durch die Schaffung der Strassenkommission und der Aufnahme von diversen Arbeiten sind der Personalaufwand sowie die Infrastrukturkosten höher ausgefallen als budgetiert.

42 Benzinzollberechtigte Strassen

420 Da die Beiträge aus der Mineralölsteuer seit Jahren rückläufig waren, musste der Treibstoffzollfonds infolge Ausschöpfung aufgelöst werden. Bis zur Rechnung 2021 wurden Mehraufwendungen bei den benzinzollberechtigten Strassen mittels der Entnahme von Spezialfinanzierungen ausgeglichen. Vom Korporationsrat wurde beschlossen, dass ab der Jahresrechnung 2022 ein allfälliger Mehraufwand bei den benzinzollberechtigten Strassen über das Gesamtergebnis der Korporation Giswil getragen wird.

43 Nichtbenzinzollberechtigte Strassen

430 Die geplanten Sanierungen von Bewirtschaftungswegen im Schiebenried konnten nicht wie geplant alle im Spätherbst 2022 sondern teilweise erst im Frühjahr 2023 ausgeführt werden, was zu höheren Kosten bei den Kulturlandstrassen führte, als dies im Budget vorgesehen war.

5 Immobilien

50 Allgemeine Verwaltung Immobilien

500 Die Verrechnung Personalaufwand und Infrastrukturkosten ist mit CHF 6'300.00 weniger belastet als budgetiert.

51 Brünigstrasse 62/64

510 Das Nettoergebnis an der Brünigstrasse 62/64 schliesst um knapp CHF 4'700.00 tiefer als im Budget vorgesehen. Vor allem im Bereich Unterhalt Gebäude konnten Kosten eingespart werden. Es sind wenige Schäden aufgetreten. Ausserdem kam es nur zu einem Wohnungswechsel. Es wurde keine Renovation vorgenommen. Im Herbst 2023 entschied der Korporationsrat eine Potentialstudie in Auftrag zu geben. Diese soll aufzeigen was die Vor- und Nachteile und die Kosten für eine Sanierung oder einen Neuanfang sind.

52 Areal Gorgen

520 Der Ertragsüberschuss ist um CHF 55'742.90 höher ausgefallen, als budgetiert. Die Umgebungsarbeiten des Forstbetriebes waren 2023 rund 4.5x so teuer wie budgetiert, da für die Vermietung an die zb gewisse Vorbereitungsarbeiten ausgeführt werden mussten. Durch die Bauarbeiten der zb an den Gleisen Richtung Kaiserstuhl wurde im Gorgen eine grosse Fläche als Installationsplatz genutzt.

53 Ribihütte

530 Die Ribihütte schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6'236.95. Dies sind CHF 11'036 mehr als im Budget vorgesehen.

Damit den Ribihüttennutzern jederzeit eine einwandfreie Wasserqualität zur Verfügung gestellt werden kann, entschied man sich zur Installation einer UV-Anlage.

Nach dem Budgetprozess 2023 entschied man sich im September 2023 einen Tag der offenen Türe zu organisieren. Die Ribihütte war 2023 seit 75 Jahren im Besitze der Korporation und deshalb war die Bevölkerung zur Besichtigung eingeladen. Die Kosten für den Anlass betragen insgesamt CHF 2'763.25.

55 Sunnäplätzli

550 Die Liegenschaft Sunnäplätzli schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 88'068.14. Das sind rund CHF 10'000.00 mehr als budgetiert. Der Mehrertrag kam zustande, durch tiefere Kosten (als budgetiert) in den Bereichen Wasser, ARA, Kehrlicht, Heizkosten und Verrechnung Versicherung. Durch die gestiegenen Kosten generell mussten wir den Mietparteien höhere Nebenkosten verrechnen.

59 übrige Immobilien

590 Die Sparte übrige Immobilien schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 11'871.15. Dies ist gegenüber dem Budget CHF 15'221.15 mehr. Im Hinterbrendenhaus konnte die Fenstersanierung 2023 nicht abgeschlossen werden. Ausserdem hat man festgestellt, dass auf eine Holzwurmbehandlung verzichtet werden kann. Für den Ersatz der Fenster reichte die Eingabe einer Bauanzeige.

Der Korporationsrat hat entschieden auf die Umsatzbeteiligung der Skilifte Mörlialp AG der vergangenen Wintersaison zu verzichten.

Die Entschädigung für die Kleinkraftwerke Pörter und Herber und für das Pumpwerk Gehri werden auf Grund einer neuen Vereinbarung über übrige Entgelte verbucht. (+ CHF 3'600.00)

6 Energie

60 Allgemeine Verwaltung Energie

600 Die Rechnung schliesst ausgeglichen und entspricht dem Budget 2023.

61 Holzenergie Gorgen

610 Aufgrund der warmen Temperaturen im Herbst und dem milden Winter, wurde im Rechnungsjahr 2023 weniger Energieholz eingekauft, was zu einem tieferen Aufwand von CHF 57'735.50 als budgetiert führte.

Die Konten Anschaffungen Einrichtungen Betrieb, Wasser ARA, Kehricht, Asche, Strom, Verbrauchsmaterial, Unterhalt Gebäude / Umgebung, Unterhalt Leitungsnetz / Wärmehähler wurden gegenüber dem Budget nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Hingegen waren die Aufwände im Bereich Unterhalt Techn. Anlagen / Betriebseinrichtung höher als budgetiert.

Im 2023 konnten wieder einige neue Liegenschaften ans Fernwärmenetz angeschlossen werden. Dadurch ist der Ertrag Grundgebühren Fernwärme CHF 6'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

63 Photovoltaikanlage KEV Gorgen

630 Die Rechnung der PVA KEV Gorgen schliesst mit einem leichten Minus von CHF 2'236.45. Die Budgetabweichung entsteht durch den aufgewühlten Strommarkt. Die Preise sind 2023 wieder markant gesunken. Beim Budgetieren wurde noch von anderen Strompreisen ausgegangen.

64 Photovoltaikanlage ZEV Gorgen

640 Die Rechnung der PVA ZEV Gorgen schliesst mit einem Plus von CHF 3'805.94. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 700.00. Es musste etwas weniger Strom eingekauft und es konnte etwas mehr Strom verkauft werden.

65 Photovoltaikanlage ZEV Sunnäplätzli

650 Die PVA ZEV Sunnäplätzli schliesst ausgeglichen. Budgetiert wurde ein Gewinn von CHF 10'100.00. Durch die gesunkenen Strompreise im Bereich der Rücklieferung kommt diese Differenz zustande.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 1'210'285.43 und Einnahmen von CHF 274'000.00 aus. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 936'285.43. Im Budget 2023 wurde von Nettoinvestitionen von CHF 909'700.00 ausgegangen.

Gemäss Budget der Investitionsrechnung waren im 2023 Bruttoinvestitionen von CHF 182'500 im Bereich Leitungserweiterung Wärmeverbund geplant. Es wurden jedoch Bruttoinvestitionen von CHF 347'465.23 ausgeführt. Dies war auf den Anschluss von Mehr Objekten zurückzuführen, welche so nicht geplant waren.

Folgende Nettoinvestitionen wurden effektiv vorgenommen:

• Ersatz Pneubagger	CHF	265'624.00
• Ersatz Anbauprozessor	CHF	127'267.00
• Ersatz Raupenbagger	CHF	265'000.00
• Sanierung Zwirchstrasse (1. Etappe)	CHF	5'022.10
• Sanierung Zwirchstrasse (2. Etappe)	CHF	4'500.00
• Sanierung Spechtsbrendenstrasse	CHF	2'209.45
• Walderschliessung Sandboden	CHF	89'984.95
• Quartierplan Gorgen	CHF	22'212.70
• Leitungserweiterungen Wärmeverbund	CHF	154'465.23
Total	CHF	936'285.43

Verpflichtungskredite

Derzeit sind folgende von der Korporationsversammlung bewilligten noch laufende Verpflichtungskredite vorhanden:

Datum KV	Nr.	Objekt	Kreditbetrag exkl. MWST	Aufgelaufene Kosten per 31.12.2023	Restkredit ab 2024 CHF
24.11.2016	INV34	Baukredit Leitungserweiterung Wärmeverbund	750'000.00	668'653.05	81'346.95
21.10.2020	INV49	Baukredit Arealnetzerschliessung ZEV Gorgen	278'551.55	185'528.57	93'022.98
30.11.2022	INV55	Baukredit Erschliessung Sandbodenwald	100'000.00 *	93'213.30	6'786.70

* Kredit inkl. MWST

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2023 beträgt CHF 21'230'088.19 und reduziert sich damit um 0.9 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 21'041'473.85).

Das Finanzvermögen ist um CHF 146'489.46 gewachsen (von CHF 4'830'677.11 im Vorjahr auf neu CHF 4'977'166.57). Beim gewährten Darlehen an die Hallenbad Obwalden AG erfolgte wiederum eine Rückzahlung von CHF 1'125.00.

Beim Verwaltungsvermögen ist eine Zunahme von CHF 42'124.88 zu verzeichnen (neu CHF 16'210'796.74).

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden beinhalten CHF 300'000.00 OKB-Darlehen für die Wohnüberbauung Sunnäplätzli. Es wurde eine Festhypothek über 3 Jahre mit einer jährlichen Amortisationsmöglichkeit abgeschlossen.

Langfristige Schulden

Bei den langfristigen Schulden ist das zinslose Darlehen des Amtes für Wald und Landschaft für den Schwemholzplatz Pfedli enthalten. Dieses Darlehen wurde für die Dauer von 2020-2030 gewährt und wird jährlich ab 2021 mit CHF 10'000.00 amortisiert.

Langfristige Verbindlichkeiten

Für die Wohnüberbauung Sunnäplätzli wurden vier Festdarlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten zu vorteilhaften Konditionen bei der Obwaldner Kantonalbank abgeschlossen. Diese langfristigen Darlehen belaufen sich auf CHF 7'600'000.00.

Rückstellungen

- | | |
|---|----------------|
| • Bildung Rückstellungen Sanierung Leitung Drainage Allmend | CHF100'000.00 |
| • Bildung Rückstellungen Heimfall/Rückbau Baurechte | CHF60'000.00 |
| • Bildung Rückstellungen Unterhalt Immobilien | CHF50'000.00 |
| • Bildung Rückstellungen Unterhalt und Sanierungen Energie | CHF100'000.00 |
| • Auflösung Rückstellungen Waldbau + Strassen Forst | -CHF50'000.00 |
| • Auflösung Rückstellungen Maschinen Forst | -CHF265'624.00 |

Die Rückstellungen 2023 senken sich dadurch insgesamt um CHF 5'624.00 und ergeben ein Gesamttotal in der Bilanz von CHF 2'760'024.60.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierung

Die nachfolgend aufgeführten Spezialfinanzierungen weisen folgende Werte per 31. Dezember 2023 auf:

- Melk Wolfen-Stiftung (Abnahme im 2023 um CHF 6'100.00) CHF36'345.40
- Armenspendverwaltung (Abnahme im 2023 um CHF 3'743.50) CHF128'368.40

Spezialfonds

Ab dem Rechnungsjahr 2018 wird unter dieser Kontogruppe auch der Forstreservfonds als Spezialfonds geführt. Bei diesem Fonds ist im Rechnungsjahr 2023 eine Zunahme von CHF 270'236.03 zu verzeichnen. Der Forstreservfonds weist per 31. Dezember 2023 einen Bestand von CHF 2'254'684.78 auf.

Eigenkapital

Die Korporation Giswil verfügt per 31. Dezember 2023 nach Gewinnverwendung über ein Eigenkapital von insgesamt CHF 8'145'028.11 (Vorjahr CHF 7'807'274.30). Demzufolge ergibt dies eine Zunahme von CHF 337'753.81, nach Vornahme der Gewinnverbuchung nach der Revision, was dem Gewinn 2023 entspricht.

Bericht der Revisionsstelle

Die BDO AG, Sarnen, hat die Jahresrechnung 2023 der Korporation Giswil am 25./26. März 2024 geprüft und stellte in der Folge folgenden Bericht zur eingeschränkten Revision zu:

„Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) der Korporation Giswil für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich die Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.“

Antrag des Korporationsrates

Der Korporationsrat Giswil beantragt, die Bilanz per 31. Dezember 2023, die Jahresrechnung 2023 mit einem Nettogewinn von CHF 337'753.81 sowie die Investitionsrechnung 2023 mit Nettoinvestitionen von CHF 936'285.43 zu genehmigen.

Giswil, 15. April 2024

KORPORATION GISWIL
KORPORATIONS RAT